



Interfraktioneller Antrag

Antrag - öffentlich -

Beratungsfolge:

Arbeitsgruppe Partnerschaften
Verwaltungsausschuss
Rat der Stadt Laatzen

Drucksachen-Nr.: 2024/313

am 12.12.2024 TOP:
am 16.12.2024 TOP:
am 16.12.2024 TOP:

Städtepartnerschaft Roselle - USA

- Interfraktioneller Antrag von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP

Antrag:

Es wird beantragt, dass die Stadt Laatzen zum nächstmöglichen Termin eine Städtepartnerschaft im Rahmen des Sister City Program (SisterCities International) mit Roselle, USA, eingeht. Diese Städtepartnerschaft soll auch neue Impulse für die Weiterentwicklung von Laatzens bisherigen Städtepartnerschaften setzen, indem sie technologische Innovation stärker für die Ausgestaltung der Partnerschaften integriert und nutzt.

Die Richtlinie zur Förderung von internationalen Begegnungen wird bzgl. der Beteiligung an Auslandsreisen per Flugzeug für Mitglieder des Rates und der Ortsratsmitglieder entsprechend angepasst, so dass keine Mehrkosten auf die Stadt bei Reisen in die Stadt Roselle zukommen. Die Städtepartnerschaft kann nach einem Zeitraum von zwei Jahren einer Evaluation unterzogen werden, um eine Erprobung zu ermöglichen.

Begründung:

Allgemein haben Städtepartnerschaften die Intention einen Beitrag für das friedlichere Zusammenleben der Völker zu leisten. Ihr Vorteil liegt darin, ein langfristiges effektives und öffentlichkeitswirksames Instrument zu sein, um Menschen aus verschiedenen Ländern zusammenzuführen. Eine Städtepartnerschaft mit Roselle, USA, bietet zahlreiche Vorteile und Chancen für Laatzen und ihre Bürgerinnen und Bürger, besonders, da Städtepartnerschaften sich derzeit durch die Globalisierung und ihre Auswirkungen in einem erheblichen Wandlungsprozess befinden.

Eine Städtepartnerschaft mit Roselle bietet Laatzen eine wertvolle Gelegenheit, internationale Verbindungen zu stärken und durch neue Impulse auch die bisherigen Partnerschaften neu zu beleben. Außerdem bietet sich hier die Chance, den kulturellen und wirtschaftlichen Austausch stärker als bisher und über die Grenzen Europas hinaus zu fördern und die Freundschaft zwischen Deutschland und den USA zu vertiefen. Dies ist ein zukunftsweisender Schritt, der langfristig positive Entwicklungen für beide Städte bringen wird, und besonders in der derzeitigen Lage internationaler Beziehungen wichtig ist.

Der offizielle Status einer Städtepartnerschaft wird es den bereits jetzt Aktiven aus Laatzen erleichtern, Hilfen und Fördergelder für die Ausgestaltung der bereits bestehenden Freundschaft mit Roselle zu beantragen und an entsprechenden Wettbewerben teilzunehmen.

Die Liste deutsch-amerikanischer Städtepartnerschaften umfasst bereits 119 Einträge, was die Bedeutung und die Erfolgsbilanz solcher transatlantischer Kooperationen unterstreicht.

Gemeinsamkeiten und Potenziale:

Laatzen und Roselle sind strukturell und gesellschaftlich ähnlich aufgestellt. Beide Städte liegen in der Nähe einer großen Metropole, die jeweils ein bedeutendes Zentrum des Landes darstellt. Die Nähe von Roselle zu Schaumburg (USA), Hanover Park und Chicago spiegelt die Lage Laatzens bei Hannover wider.

Roselle zeigt großes Interesse an einer Partnerschaft. Die Stadt wurde von Deutschen gegründet und beherbergt eine große deutsche Community, die ihre Wurzeln ergründen und pflegen möchte. Dieses starke kulturelle Interesse und die bestehenden Verbindungen bieten ein enormes Potenzial, die Partnerschaft mit Leben zu füllen.

Die Bürger von Roselle bringen viel Engagement mit, was die Aufrechterhaltung und den Ausbau der Städtepartnerschaft gewährleistet und sinnvolle Impulse für Laatzens bisherige Partnerschaften setzen kann.

Vorteile für Bildung und Wirtschaft:

Besonders für Schulen und Bildungseinrichtungen bietet diese Partnerschaft erhebliche Vorteile. Auslandsjahre und Austauschprogramme können gefördert werden, was den Schülerinnen und Schülern wertvolle internationale Erfahrungen ermöglicht. Bereits jetzt gibt es seitens einer Schule erste Anfragen zur Kontaktaufnahme für ein Brieffreundschaftsprojekt im Rahmen des Englischunterrichts beginnend ab Klasse 7. Dieses Projekt hat das Potenzial über mehrere Jahre zu laufen und die Kinder und Lehrkräfte aus Laatzen und Roselle immer enger miteinander zu verbinden. Möglichkeiten dieser Art werden sich bei Zustandekommen einer Partnerschaft immer wieder ergeben. Unternehmen in Laatzen können die Partnerschaft als Sprungbrett nutzen, um mit amerikanischen Firmen zusammenzuarbeiten und wirtschaftliche Beziehungen aufzubauen. Dies schafft ein Umfeld, in dem wirtschaftliche Entwicklung und Handel gestärkt werden können.

Internationale Vernetzung und historische Bedeutung:

Laatzen ist bereits mit der Normandie in Frankreich verknüpft. Eine weitere Partnerstadt in den USA ergänzt diesen internationalen Austausch und erfüllt den historischen Ursprung des Partnerschaftsgedankens besonders gut. Die USA ist ein Einwanderungsland mit Wurzeln in vielen Ländern Europas und darüber hinaus. Eine Partnerschaft fördert eine Vernetzung der Beziehungen über die direkten Partnerschaften hinweg, sofern sie aktiv gelebt wird. Roselle zeigt bereits jetzt und seit 4 Jahren verlässliches großes Interesse an einer Partnerschaft mit Laatzen und ist sehr motiviert diese aktiv zu gestalten. Roselle stellt dieses bereits durch seine 24-jährige Städtepartnerschaft mit der polnischen Stadt Bochnia unter Beweis, was eine weitere Gemeinsamkeit darstellt. Laatzen wiederum bringt sein bestehendes stadtpartnerschaftliches Netzwerk mit all seinen Verbindungen mit ein, die darüber hinaus bestehen. Für Roselle bedeutet das einen großen Mehrwert und auch für Laatzen bietet sich eine neue Möglichkeit, die bestehende Partnerschaften mit Frankreich, Polen und Österreich wieder mit neuen Impulsen zu bereichern. Die gegenwärtige politische Situation in den USA macht es umso wichtiger, ein Zeichen für die deutsch-amerikanische Freundschaft zu setzen und die Verbindung zwischen den Bürgern zu stärken.

Praktische Umsetzung:

Eine temporäre Partnerschaft oder eine Partnerschaft auf Probe könnte initial für einen Zeitraum von zwei Jahren eingegangen werden, um eventuelle Risiken zu minimieren. Unternehmen können dem Verein „Laatzen International Friendship“ beitreten, um durch Spenden das Projekt zu unterstützen und somit eine finanzielle Basis für die Partnerschaft zu schaffen.

Die geografische Distanz mag auf den ersten Blick als Nachteil erscheinen, doch sie bietet die Chance, Städtepartnerschaften neu zu denken und zu leben. Durch moderne Kommunikationsmittel und digitale Zusammenarbeit können regelmäßige Kontakte aufrechterhalten werden, ohne dass häufige Reisen notwendig sind. Diese neue Art der Partnerschaft kann auch anderen bestehenden Partnerschaften neue Impulse geben.

Politische Unsicherheiten sind ebenfalls kein Hinderungsgrund. Eine Partnerschaft mit Roselle bedeutet nicht, eine Partnerschaft mit der amerikanischen Regierung einzugehen. Gerade in politisch herausfordernden Zeiten ist es umso wichtiger, den direkten Austausch zwischen den Bürgern zu fördern und ein Zeichen der Freundschaft und des Zusammenhalts zu setzen.

Eric Silver, Harald Zietz, Mona Hosseini, Dirk Weißleder, Luisa Oyen